

Pressemitteilung

Lassen Sie sich impfen! – Niedersachsen verspielt Zeit, die wir nicht haben

In einer psychiatrischen Station der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) ist es zu einem größeren Corona-Ausbruch gekommen, ebenso im KRH Klinikum Lehrte. Diese und vorausgegangene Fälle bestärken die Vorsitzenden des Marburger Bund Niedersachsen, Hans Martin Wollenberg und Andreas Hammerschmidt, in ihrem Appell:

„Lassen Sie sich impfen! Die aktuellen Corona-Ausbrüche an der MHH und im KRH Klinikum Lehrte zeigen nachdrücklich, wie wichtig eine Impfung von medizinischem Personal an Krankenhäusern ist, um sich und die Patientinnen und Patienten zu schützen. Jeder der aktuell zugelassenen Impfstoffe ist wirksam und muss deshalb von uns auch genutzt werden!

Mit großer Sorge beobachten wir, dass mancherorts in Deutschland verfügbare Impfstoffe nicht verimpft werden können, weil nicht genügend Impfwillige der entsprechenden Prioritätsstufe bereit dazu sind. Skepsis, insbesondere gegenüber dem Impfstoff AstraZeneca, hat sich breitgemacht. Jüngst berichteten niedersächsische Kliniken von vermehrten Krankmeldungen und Personalausfällen nach Impfungen. Dass dies im ersten Moment verunsichern kann, ist nachvollziehbar. Führt dies aber dazu, dass Impfungen abgelehnt werden, wird es gefährlich.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Sie wissen, dass Impfreaktionen je nach Altersklasse unterschiedlich ausfallen und letztendlich Ausdruck eines funktionierenden Immunsystems sind. Zudem reduziere laut einer aktuellen Datenanalyse aus Schottland bereits die erste AstraZeneca-Impfung das Risiko eines Covid-19-bedingten Krankenhausaufenthaltes um über 90 Prozent.

Fakt ist, Impfungen retten Menschenleben – alles ist besser, als nicht geimpft zu sein! Lebensrettende Impfdosen dürfen nicht ungenutzt bleiben! Mit einer Impfung können schwere Krankheitsverläufe verhindert, tödliche Verläufe abgewandt werden. Jede Impfung leistet einen Beitrag zum Aufbau einer Grundimmunisierung unserer Bevölkerung und kann helfen, unser Gesundheitssystem zu stabilisieren, welches in der Pandemie-Zeit besonders beansprucht ist.

Wir nehmen auch die Politik in die Pflicht und fordern Sozialministerin Dr. Carola Reimann auf: Beenden Sie die Unsicherheiten bei den Impfungen und machen Sie sich für entsprechende Regelungen stark! Wir brauchen umgehend eine den aktuellen Bedingungen angepasste Impfverordnung, so dass die vorhandenen Impfdosen schnellstmöglich - sinnvoll und transparent – genutzt werden können. Niedersachsen hat laut Angaben des Robert-Koch-Instituts nach wie vor eine der schlechtesten Impfquoten im deutschlandweiten Vergleich. Hier wird Zeit verspielt, die wir im Kampf gegen Covid-19 nicht haben!“

Hannover, 25. Februar 2021

Pressekontakt: Anna Dierking, Pressereferentin Marburger Bund Niedersachsen,
Telefon: 0172 6473849, dierking@mb-niedersachsen.de

Marburger Bund
Landesverband Niedersachsen
Schiffgraben 22
30175 Hannover

Telefon: 0511 543066-0
Fax: 0511 543066-99
info@mb-niedersachsen.de
www.mb-niedersachsen.de